

PREVUE

APRIL 2026

SEITE 3

Wirksame Prävention
am Arbeitsplatz

SEITE 4

Gutes Zeugnis des
Umfrageexperten

SEITE 6

Der neue Leiter Portfolio
Management gibt Auskunft





Martin Friedli
Geschäftsführer

Liebe Leserin, lieber Leser

Wandel begleitet uns in der Arbeitswelt, im Alltag und in der Vorsorge. In dieser Ausgabe richten wir den Blick nach vorn: Wir beleuchten, wie Prävention und echter Dialog helfen können, psychische Gesundheit zu stärken, besonders bei jungen Erwerbstätigen. Wir zeigen, weshalb unser Immobilienportfolio ein verlässliches Fundament für stabile Renten bildet. Und wir laden unsere Versicherten ein, mit PrevisConnect ihre Vorsorge transparent, einfach und jederzeit im Griff zu behalten. Ich darf sagen: Die Previs «läuft» – getragen von Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich kümmern. Das unterstreichen die positiven Ergebnisse unserer Kundenzufriedenheitsumfrage ebenso wie der gute Geschäftsabschluss 2025.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Gut aufgestellt für anspruchsvolle Zeiten

Der Geschäftsabschluss 2025 zeigt erneut ein positives Bild:
Die Previs weist solide Ergebnisse aus.

Das Geschäftsjahr 2025 war von anspruchsvollen geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Die Kapitalmärkte zeigten sich phasenweise volatil. Schwieriger als schlechte Rahmenbedingungen sind für die Wirtschaft nur instabile, unklare Rahmenbedingungen. Für die Schweiz sticht dazu die immer noch andauernde Achterbahnfahrt zum Thema US-Zölle heraus. Dennoch konnten wir von insgesamt gutem Anlagewetter profitieren. Je nach Anlagestrategie lagen die Renditen zwischen 5.2 und 6.9%. Dies erlaubte ansprechende Verzinsungen der Altersguthaben und eine Verbesserung der Deckungsgrade in allen Vorsorgewerken.

Überzogen zeigt sich der Himmel bei den Risikoleistungen. Steigende Fallzahlen bei Arbeitsunfähigkeit und Invalidität führen

zu höheren Kosten – diese Entwicklung ist in der Branche allgemein feststellbar. Die Risikobeiträge, die Arbeitgebende und Arbeitnehmende für den Versicherungsschutz bei Invalidität oder Tod bezahlen, stellen stets einen Spiegel der Leistungsfälle dar. Steigen diese, steigen mittelfristig auch die Beiträge. Die wirksamsten Hebel liegen in der Prävention, beim frühzeitigen Melden sowie in der aktiven Begleitung und Unterstützung betroffener Personen. Diese Verantwortung liegt in erster Linie bei den Arbeitgebenden und ihren Mitarbeitenden. Prävention wirkt – aber sie geschieht nicht von selbst. Unter dem Motto gesund@work beleuchtet die Previs das Thema Gesundheit am Arbeitsplatz: previs.ch/gesund@work

PrevisConnect – die Vorsorge im Griff

Mit der Einführung von PrevisConnect für Arbeitgebende, Versicherte und Broker haben wir einen Meilenstein in der Digitalisierung erreicht. Mehr als 60% unserer Versicherten nutzen das Onlineportal bereits und haben damit direkten Zugang zu ihren Vorsorgedaten. Gleichzeitig vereinfachen die Portale für Arbeitgebende und Broker die Vorsorgeadministration und entlasten die Personalabteilungen der angeschlossenen Betriebe.

Geschäftsbericht 2025:
previs.ch/gb25



Brücken bauen für eine gesunde Arbeitswelt

Psychische Erkrankungen nehmen zu, gerade bei jungen Erwerbstätigen. Die Generation Z steht dabei im Fokus, Arbeitgebende sind gefordert. Wirksame Prävention am Arbeitsplatz gelingt aber nur im Zusammenspiel aller Beteiligten. Die Previs Vorsorge engagiert sich unter dem Motto **gesund@work**.

Der erste Job, neue Verantwortung und hohe Erwartungen an die Leistungsfähigkeit: Für viele junge Menschen beginnt das Berufsleben nicht nur mit Motivation, sondern auch mit erheblichem Druck. Gerade die Generation Z – definiert als Jahrgänge von 1997 bis 2012 – bringt zugleich neue Erwartungen und Werte in die Arbeitswelt ein: Sinnhaftigkeit, Flexibilität, psychische Gesundheit und ein respektvoller Umgang sind für sie von grosser Bedeutung. Wenn diese Ansprüche am Arbeitsplatz auf starre Strukturen oder fehlenden Dialog treffen, entsteht Belastung.

Krisen belasten und verunsichern

Am Fachanlass Prävention, organisiert von der Previs und der PK Rück im vergangenen Herbst, zeigte Gesundheitspsychologin Ronia Schiftan auf, weshalb gerade junge Menschen psychisch gefordert sind: Aufgrund ihres Alters sind sie besonders verletzlich und mitten in der Entwicklung ihrer Identität. Zentrale Säulen der Persönlichkeit und der Sicherheit wie soziale Beziehungen, Einstieg in die Berufswelt oder finanzielle Unabhängigkeit sind im Entstehen oder im Umbruch. Externe Unsicherheitsfaktoren wie globale Krisen, Pandemie, Klima oder Krieg belasten junge Menschen stark. Hinzu kommen hohe Anforderungen, permanente Vergleichbarkeit durch soziale Medien und viele Ungewissheiten mit Blick auf die Zukunft. Die Fähigkeit, sich abzugrenzen und mit Stress umzugehen, muss oft erst erlernt werden – in einer Arbeitswelt, die stark auf Leistung und Tempo ausgerichtet ist. Je nach Situation können Arbeitsunfähigkeit oder gar eine Invalidität die Folge sein.

Steigende IV-Neurenten

Dass psychische Gesundheit am Arbeitsplatz kein Randthema ist, belegen auch die Zahlen eindrücklich: Die Arbeitsun-

fähigkeitsquote bei den Versicherten der Previs erhöhte sich innert zehn Jahren stetig. Dabei ist rund ein Viertel der Arbeitsunfähigkeiten durch psychische Erkrankungen verursacht. Bei unter 25-jährigen Versicherten liegt dieser Anteil sogar bei 40% (2024).

Nachdenklich stimmt auch die Quote der jährlich neu gesprochenen IV-Renten in der Schweiz. Seit 2016 (2.6%) ist diese wieder steigend und betrug 2023 und 2024 3.7%. «Rund jede zweite Neurente der IV wird aufgrund psychischer Krankheit gesprochen», erklärt Regina Knöpfel, CEO der Rückversicherin PK Rück. Gemäss der Invaliditätsstudie 2024 der PK Rück erwarten mehr als 80% der Umfrageteilnehmenden – Fachpersonen aus unterschiedlichen Disziplinen – in den nächsten fünf Jahren einen Anstieg der IV-Neurenten um weitere 10%.

Echter Dialog als Schlüssel

Angesichts dieser Entwicklungen sind Arbeitgebende besonders gefordert, ein geeignetes Umfeld zu schaffen: Gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen, frühzeitige Interventionen und eine offene Gesprächskultur können viel bewirken. Gleichzeitig sind aber auch Mitarbeitende gefordert, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen und Belastungen früh anzusprechen – über die Generationen hinweg. Ein Schlüssel liegt für Gesundheitspsychologin Ronia Schiftan denn auch im echten Dialog, um das gegenseitige Verständnis zu fördern und Brücken zwischen den Generationen zu bauen. Mit anderen Worten: Wirksame Prävention gelingt nur im Zusammenspiel aller Beteiligten. Das unterstreicht auch Previs Geschäftsführer Martin Friedli: «Prävention wirkt, aber sie ist Teamarbeit.» Und er gibt zu bedenken, dass die Risikoprämien, die Arbeitgebende und Arbeitneh-

mende für den Versicherungsschutz bei Invalidität und Todesfall bezahlen, stets einen Spiegel der Leistungsfälle darstellen.

Die Previs und PK Rück helfen

Für die wichtigen Themen Prävention und Wiedereingliederung arbeitet die Previs Vorsorge eng mit ihrer Rückversicherungspartnerin PK Rück zusammen. Gezielte Präventionsangebote, Case Management und praxisnahe Unterstützung helfen, Arbeitsfähigkeit zu erhalten und Wiedereingliederungen nachhaltig zu fördern. Zum gemeinsamen Angebot gehören auch verschiedene Fachseminare zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement an der Hochschule Luzern. Für die Kundinnen und Kunden der Previs sind die Seminare kostenlos. Die Anmeldung erfolgt direkt bei der Hochschule Luzern.

previs.ch/seminare-gesundheit



gesund@work: Informationen und Tipps zur Gesundheit am Arbeitsplatz

Unter dem Motto **gesund@work** beleuchtet die Previs das Thema Gesundheit am Arbeitsplatz. Dazu gehören Hintergrundinformationen, Werkzeuge und Angebote zu Prävention, Umgang mit Absenzen oder Wiedereingliederung.

Informationen für Arbeitgebende:

previs.ch/gesund@work

Nah an den Kundenbedürfnissen

Wie zufrieden sind unsere Kundinnen und Kunden? Die Antwort ist erfreulich: In der aktuellen Online-Umfrage erzielt die Previs Vorsorge für ihre Angebote und Dienstleistungen durchwegs gute bis sehr gute Bewertungen – und Weiterempfehlungsraten von bis zu 97%.

In regelmässigen Abständen überprüft die Previs ihre Strategie und entwickelt sie weiter. Eine wichtige Grundlage dafür ist stets auch die Aussensicht, das heisst die Bewertung durch die Kundinnen und Kunden. «Wir hören hin und wollen den Puls spüren», sagt Stefan Ernst, Leiter Kunden & Kommunikation und stellvertretender Geschäftsführer. Deshalb hat die Previs letztes Jahr nach 2020 erneut eine Online-Umfrage durchgeführt, begleitet von Swiss QualiQuest. «Das Interesse war überdurchschnittlich gross – herzlichen Dank allen Teilnehmenden!»

Erfreuliches Gesamtergebnis

Befragt hat die Previs insbesondere Personen mit Entscheidungskompetenz für die berufliche Vorsorge sowie Sachbearbeitende der angeschlossenen Betriebe und Versicherte. Die Resultate zeigen ein konsistent positives Bild über alle Leistungsbereiche hinweg. Auf einer Skala von 1 bis 5 liegen die Bewertungen der erwähnten Kundengruppen insgesamt zwischen 4.0 und 4.2. Besonders erfreulich sind die hohen Weiterempfehlungsraten von 89 bis 97%. «Die Ergebnisse bestätigen, dass das tägliche Engagement unserer Mitarbeitenden wahrgenommen und geschätzt wird», erklärt Stefan Ernst, «und dass wir auf dem richtigen Weg sind.» Gleichzeitig nimmt die Previs auch kritische Rückmeldungen sehr ernst. «Sie zeigen uns auf, wo wir ansetzen und uns weiterentwickeln können», so Stefan Ernst; «wir haben den Anspruch, Service, Beratung und Angebote vorausschauend auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden auszurichten.»

Flexible Vorsorgelösungen überzeugen

Beim Angebot der Previs schätzen die Entscheidungsbefugten der angeschlossenen Betriebe insbesondere die Flexibilität bei der Wahl der Vorsorgelösungen. Drei Viertel bewerten diese als gut bis sehr gut. Das zeigt in den Augen von

Stefan Ernst, «dass wir die Anforderungen an kundengerechte Vorsorgelösungen verstehen und diese entsprechend erfüllen können». Auch die Entwicklung der Vermögensanlagen wird positiv wahrgenommen. Mit ihren Anlagestrategien konnte die Previs in den vergangenen Jahren solide Ergebnisse erzielen und die Deckungsgrade der Vorsorgewerke kontinuierlich steigern.

Gute Noten auch für Service und Beratung

Erreichbarkeit, Freundlichkeit, Lösungsfindung und Information: In der Kundenbetreuung erzielt die Previs gute bis sehr gute Bewertungen. Sie hat in den letzten Jahren auch die Digitalisierung vorangetrieben und 2025 beispielsweise ein neues, prozessbasiertes Verwaltungssystem und das neue Onlineportal PrevisConnect für Arbeitgebende und Versicherte eingeführt. In diesem Zusammenhang wurde die Organisation punktuell angepasst: Statt einzelner Ansprechpersonen betreuen heute Teams die angeschlossenen Betriebe im Tagesgeschäft sowie die Versicherten. Das sorgt für konsistente Beratung und breite Abstützung. Insgesamt ist diese Umstellung gut aufgenommen worden, dennoch treibt die Previs weitere Optimierungen laufend voran.

PrevisConnect: digital, effizient, nah

Die Arbeitgebenden bewerten Übersicht, Funktionen und Benutzerfreundlichkeit von PrevisConnect sowie die Kommunikation über das Portal mehrheitlich mit gut bis sehr gut. Der Austausch und die Verarbeitung von Daten sind effizienter und die Kommunikation einfacher geworden. Ziel ist es, hohe Servicequalität mit digitalen Angeboten und guter Beratung zu kombinieren.

Auch bei den Versicherten stösst das Onlineportal auf ein positives Echo. Zwar war die bisherige Versicherten-App, die

durch PrevisConnect abgelöst worden ist, ebenfalls beliebt. «Das neue, direkt in das Verwaltungssystem integrierte Portal bietet fast identische Funktionen, ist aber effizienter in Betrieb und Weiterentwicklung als die App-Lösung», erklärt Stefan Ernst. Und: «Dank PrevisConnect können wir die Versicherten noch individueller und bedürfnisgerechter ansprechen.» Das neue Onlineportal ermöglicht einen klaren Überblick über die eigene Vorsorgesituation, bietet Simulationen für verschiedene Szenarien und erleichtert die Kommunikation mit der Pensionskasse. Wer Beratung braucht, kann diese aber weiterhin in Anspruch nehmen. Mehr als 60% der Versicherten nutzen PrevisConnect bereits. Wer sich noch nicht registriert hat, kann dies einfach und rasch tun – es lohnt sich (siehe auch den Artikel auf Seite 8).

Kundennähe weiter stärken

Die Kundenumfrage zeigt, dass sich die Ansprüche an Servicequalität, Verständlichkeit und digitale Lösungen verändern. Deshalb soll die Nähe insbesondere zu den Versicherten künftig noch verstärkt werden. «Wir verstehen es als unseren Auftrag, unseren Versicherten die komplexe Materie näherzubringen, damit sie über einen guten Wissensstand über ihre berufliche Vorsorge verfügen und fundierte Entscheidungen treffen können, etwa bei der Pensionsplanung, beim Thema Einkauf in die Pensionskasse oder für einen allfälligen Vorbezug für den Erwerb von Wohneigentum», sagt Stefan Ernst.

Nachgefragt

«Gutes Zeugnis»



Oliver Glauser, Geschäftsführer
Swiss QualiQuest

Wie beurteilen Sie als Experte die Umfrageergebnisse insgesamt? Wie hat sich das Bild seit der letzten Umfrage im Jahr 2020 verändert?

Die Befragten stellen der Previs ein gutes Zeugnis aus. Darauf darf sie stolz sein – hinter diesem Ergebnis steht ein grosser Einsatz für die Kundinnen und Kunden. Die Resultate bestätigen das hohe Zufriedenheitsniveau und zeigen gegenüber 2020 teilweise sogar noch höhere Weiterempfehlungsraten. Besonders erfreulich sind die sehr guten Bewertungen in den Bereichen, welche die Previs direkt beeinflussen kann, etwa in der täglichen Kundenbetreuung. Insgesamt wird der Pensionskasse eine positive Weiterentwicklung attestiert. Die hohe Teilnahmequote unterstreicht die Aussagekraft der Ergebnisse.

Mit dem sogenannten Net Promoter Score beurteilen die Befragten, wie wahrscheinlich es ist, dass sie die Previs einer Freundin oder einem Freund weiterempfehlen. Wie schneidet die Previs im Vergleich zu anderen Unternehmen ab?

Ein direkter Vergleich ist relativ schwierig, da die Voraussetzungen je nach Branche und Unternehmensgrösse unterschiedlich sind. Was sich aber für die Previs sagen lässt: Die Bewertung durch die Befragten fällt auch beim Net Promoter Score positiv aus. Insbesondere bei den Versicherten hat sich der Wert in den letzten fünf Jahren weiter verbessert. Das ist in meinen Augen wesentlich

den engagierten Previs Mitarbeitenden zu verdanken, die selber eine hohe Zufriedenheit ausweisen. Mit anderen Worten: Zufriedene und überzeugte Mitarbeitende sind die Grundlage für zufriedene Versicherte, das zeigt sich hier deutlich.

Die Previs erhält insgesamt gute bis sehr gute Noten. Wo kann sie sich aus Ihrer Sicht noch verbessern?

Ein nächster Schritt könnte sein, die Zufriedenheit der Versicherten langfristig auf das noch höhere Niveau der Entscheidungsbefugten und Sachbearbeitenden anzuheben. Wichtig bleibt eine aktive, transparente und gut verständliche Kommunikation, denn mit der komplexen beruflichen Vorsorge setzt man sich in der Regel nicht jeden Tag auseinander. Auch in Zukunft werden innovative Lösungen wie PrevisConnect dafür ausschlaggebend sein, was eine moderne Pensionskasse auszeichnet. Auch hier gilt es in meinen Augen, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuführen.

www.swissqualiquest.ch



Provided by Swiss QualiQuest

Erfreuliche 92% der Befragten beantworteten die Frage «Würden Sie die Previs weiterempfehlen?» mit Ja.

Nachhaltige Immobilien sichern stabile Renten

Rund 30% der ihr anvertrauten Vorsorgegelder investiert die Previs Vorsorge in Liegenschaften. Die Erträge dienen dazu, stabile Rentenleistungen sicherzustellen. Hausbesuch beim Portfolio Management Immobilien.

Die Previs ist mehr als eine Pensionskasse. Sie ist auch ein Immobilienunternehmen: Sie hält und erwirbt Immobilien, die sie mehrheitlich selber bewirtschaftet, sowie Grundstücke und Projekte, die sie entwickelt.

Gespräch mit Dominik Eugster, seit Anfang Jahr Leiter Portfolio Management Immobilien der Previs.



Dominik Eugster

Weshalb sind Immobilien für die Previs eine wichtige Vermögensanlage?

Immobilien gewährleisten Beständigkeit. Sie generieren stabile, gut planbare Mieterträge und sind geringeren Wertschwankungen unterworfen als Aktien. Immobilien leisten damit einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung stabiler Renten.

Welche Aufgaben hat das Portfolio Management Immobilien?

Unsere Abteilung setzt die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie im Bereich Immobilien um. Rund 30% der Vorsorgegelder sind in Immobilien angelegt. Unser Immobilienportfolio überprüfen wir laufend. Dabei stehen statt der kurzfristigen Gewinnmaximierung der langfristige Werterhalt und verlässliche Renditen im Vordergrund.

Wo legt die Previs den Schwerpunkt bei ihren Immobilieninvestitionen?

Wir investieren langfristig und nachhaltig in Bestandesliegenschaften, Neubauten, Projektentwicklungen und Grundstücke. Der Schwerpunkt liegt auf Wohnliegenschaften an gut erschlossenen Lagen. Sie sind wenig konjunkturabhängig und bergen vergleichsweise geringe Risiken. Unser Portfolio umfasst rund 3'000 Wohnungen von Genf bis St. Gallen, weitere 700 sind in Planung oder im Bau. Rund drei Viertel unseres Ertrags stammen aus Wohnnutzung. Ergänzend halten wir ausgewählte Gewerbeimmobilien. Diese unterliegen zwar stärkeren Konjunkturschwankungen, bieten jedoch zugleich attraktive Renditen.

Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit bei den Immobilien der Previs?

Unsere Anforderungen an die Energiebilanz, die Baumaterialien und die architektonische Qualität sind hoch. Die Beurteilung der umfassenden Nachhaltigkeitskriterien gliedern wir nach den Einflüssen auf die Umwelt (E = Environmental), auf Soziales (S = Social) und auf die Unternehmensführung (G = Governance) – kurz ESG. Zudem setzen wir auf Standards, wie jene für Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS). Nur wer vorausschauend plant und agiert, kann den Wert des Portfolios für die Zukunft steigern. Das kann bedeuten, heute mehr zu investieren – etwa in eine Erdsonde statt in einen günstigeren Fernwärmeanschluss –, um spätere Betriebs- oder Unterhaltskosten zu senken. Aber Investitionen in den Umwelt- und Klimaschutz müssen wirtschaftlich sinnvoll sein.

Zur Nachhaltigkeit gehört auch das soziale Miteinander.

Genau. Deshalb schaffen wir in unseren Siedlungen Räume, die das Zusammenleben und die Nachbarschaft fördern. In

der Überbauung Nessleren in Wabern (BE) pflegen Bewohnende zum Beispiel gemeinsam ein Kürbisfeld und feiern jedes Jahr ein Erntefest. Die Previs unterstützt solche Initiativen bewusst. Denn ein funktionierendes soziales Gefüge steigert das Wohlbefinden und macht eine Siedlung langfristig attraktiv.

Die Previs saniert bestehende Liegenschaften, stockt sie auf oder plant einen Ersatzneubau. Wann ist welche Lösung sinnvoll?

Wir prüfen stets verschiedene Szenarien: Einerseits muss das Verhältnis von Investitionskosten und künftigem Ertrag stimmen, andererseits berücksichtigen wir auch soziale Aspekte. Etwa bei der Teilsanierung unserer Liegenschaften an der Seftigenstrasse in Wabern (BE) mit insgesamt 87 Wohneinheiten können die Mietenden während der Bauarbeiten in ihren Wohnungen bleiben, wenn sie möchten. Und am Blankweg in Ostermundigen (BE) kehren, nach der umfassenden Sanierung in drei Bauetappen, in über 40% der Wohnungen bestehende Mietende zurück. Gerade in urbanen Regionen spielt zudem die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum eine zentrale Rolle. Bei unserem Projekt in Zürich Altstetten hätte eine Aufstockung des bisherigen Gebäudes nur vier zusätzliche Wohnungen ermöglicht. Demgegenüber können wir mit dem Ersatzneubau die Anzahl Wohnungen von 18 auf 40 erhöhen. Dadurch wird die verfügbare Fläche effizienter genutzt und letztendlich finden mehr Menschen ein passendes Zuhause.

Als Bauherrin entwickelt die Previs Immobilienprojekte selber. Mit welchen Überlegungen?

Auch die Investition in Neubauprojekte wägen wir sorgfältig ab. Sie bergen etwas höhere Risiken als der Erwerb bestehender Liegenschaften, bieten dafür



Zürich Altstetten: Durch eine bessere Nutzung der Grundfläche wird mit dem Ersatzneubau die Anzahl Wohnungen von 18 auf 40 erhöht.

aber grössere Renditechancen. Aktuell realisieren wir beispielsweise mit dem Projekt La Cité du Vin in Rolle (VD) auf dem Gelände einer früheren Weinkellerei 102 neue Wohnungen.

In welcher Überbauung der Previs möchten Sie persönlich wohnen?

Rein vom Objekt her wäre es wohl Zürich Altstetten. Der Holzbau mit spannender Architektur spricht mich sehr an. Attraktiv wäre aber auch das Neubauprojekt

Bubenberg- und von May-Strasse in Thun (BE) – nicht zuletzt wegen der Nähe zum Arbeitsplatz (schmunzelt).

Weitere Informationen zu den Immobilienprojekten der Previs finden Sie unter previs-immobilien.ch/bauprojekte

ImmoService+: Liegenschaftsdienst mit neuem Namen

Die Previs investiert nicht nur in Immobilien, sondern bewirtschaftet und unterhält ihre eigenen Liegenschaften wo möglich auch selber. Dieses hausinterne Know-how bringt viele Synergien und Pluspunkte: kurze Wege, schnelle Reaktionszeiten und persönliche Betreuung. Gute Serviceleistungen führen zu zufriedenen Mietenden und damit zu weniger Wechseln und Leerständen.

Seit Anfang 2026 sind das Hauswartsteam und die Reinigungsfachkräfte der Previs unter neuem Namen unterwegs: ImmoService+ steht für saubere und gut unterhaltene Liegenschaften. «Unsere Fachleute vor Ort sind die Gesichter der Siedlungen, für viele Mietende Freund und Helfer gleichzeitig. Sie sind die erste Anlaufstelle für die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner und können kleinere und grössere Probleme oftmals direkt und unkompliziert lösen», erklärt Angela Guerriero, Leiterin Bewirtschaftung und Vermarktung bei der Previs

Stellvertretend fürs 13-köpfige ImmoService+-Team, v.l.: Dawit Gebremariam Mehari, Solomon Zaid und Kazina Sultan in den neuen Jacken.



PrevisConnect – die berufliche Vorsorge auf einen Blick

Seit der Einführung von PrevisConnect vor einem Jahr haben sich bereits über 60% der Versicherten der Previs im Onlineportal registriert. Der einfache Zugriff auf die persönlichen Daten ermöglicht den detaillierten Blick auf die berufliche Vorsorge – nicht erst kurz vor der Pensionierung.

Die berufliche Vorsorge spielt eine zentrale Rolle für die finanzielle Zukunft, mit den monatlichen Beiträgen von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden in die zweite Säule sparen Erwerbstätige – abhängig von ihrer Erwerbsbiografie – ein ansehnliches Guthaben an. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig um die finanzielle Vorsorge zu kümmern. Das gelingt mit dem digitalen Zugang zu den persönlichen Vorsorgedaten. Weit mehr als die Hälfte der Versicherten hat sich bereits im Onlineportal PrevisConnect registriert. «Das ist ein starkes Zeichen dafür, dass Transparenz geschätzt wird», betont Claudia Ruch, Teamleiterin Vorsorge.

Vorsorgeausweis tagaktuell

PrevisConnect kann rund um die Uhr genutzt werden, der Vorsorgeausweis steht tagaktuell bereit. Ausserdem können verschiedene Lebenssituationen

einfach simuliert werden: Wie verändert sich mein Altersguthaben bei einer vorzeitigen oder einer aufgeschobenen Pensionierung? Wie wirkt sich ein freiwilliger Einkauf aus? Oder welche Folgen hätte ein Vorbezug für Wohneigentum (WEF)? Diese und weitere Szenarien lassen sich verständlich darstellen – eine wertvolle Unterstützung für fundierte Entscheidungen.

Einfache Nutzung

Wie einfach das Onlineportal funktioniert, zeigt das kurze Video mit Claudia Ruch in der Hauptrolle. «Die Registrierung dauert keine fünf Minuten. Die Versicherten sind mit PrevisConnect jederzeit informiert und haben ihre berufliche Vorsorge aktiv im Blick», erklärt die Teamleiterin Vorsorge, die Tag für Tag in Kontakt mit den Versicherten ist und deren Bedürfnisse bestens kennt.



Schnell und einfach

Die einmalige Registrierung dauert rund fünf Minuten: Persönlichen Zugangscode (Zustellung per Post) bereithalten, die einzelnen Schritte online durchführen – und schon steht das persönliche Portal offen. Es erleichtert nicht nur den Zugang zu den Vorsorgedaten, sondern bietet auch eine bequeme Möglichkeit, mit den Kundenbetreuerinnen und -betreuern der Previs in Kontakt zu treten.



Weitere Infos und ein kurzes Video finden Sie hier: previs.ch/video



Impressum

Herausgeber: Previs Vorsorge | Brückfeldstrasse 16 | Postfach | 3001 Bern
031 963 03 00 | info@previs.ch | www.previs.ch
Redaktion und Layout: Previs Vorsorge | Druck: Vögeli AG, Langnau | Auflage: 7'500 Ex.



Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle Certified®-Druckprodukte
hergestellt durch die Vögeli AG.